

In einem 800-Seelen-Ort nahe Olpe wohnen mehr Menschen unter 40 als in vergleichbaren Gemeinden

Oberveischede bleibt jung

Heinz Krischer

Olpe. Während Lifestyle-Zeitschriften trendige Bilder vom Landleben in Designer-Gummistiefeln zeichnen, sieht die Realität vielerorts anders aus. Auswege gegen das Ausbluten des ländlichen Raums suchen am kommenden Wochenende in Olpe Vertreter von 29 Städten aus Südwestfalen und ihren europäischen Partnerstädten. Inspiration dürften sie direkt vor Olpes Stadttoren finden.

Oberveischede ist anders. Das 800-Einwohner-Dorf ist zwar schon vor über 600 Jahren gegründet worden – und doch ist es alles andere als alt. „54 Prozent der Einwohner sind jünger als 40 Jahre“, sagt Sigrid Mynar aus dem Olper Bürgermeisterbüro. Höchst ungewöhnlich, liegt doch schon der bundesweite Schnitt bei nur 43 Prozent. Und manch anderes Dorf auf dem Land schneidet in den Statistiken noch schlechter ab. Für Südwestfalen ein Alarmzeichen. „Denn in Südwestfalen lebt mehr als die Hälfte der 1,5 Millionen Einwohner in Dörfern“, weiß Dr. Stephanie Ahrens, Projektmanagerin der Südwestfalen-Agentur. Hier sind die Folgen des demografischen Wandels schon jetzt



Clara und Inken im Kindergarten des Dorfes.

Foto: Krischer

besonders deutlich spürbar. „Ich bin kürzlich mit Ortsvorstehern durch deren Dörfer gegangen“, berichtet Ahrens. Dabei wurde deutlich, wie viele Häuser gerade in den dörflichen Zentren von alleinstehenden älteren Menschen bewohnt sind. In wenigen Jahren wird es hier massive Leerstände geben. Junge Familien sind entweder in Städte abgewandert oder bauten ihre Einfamilienhäuser am Dorfrand. Leerstände zeichnen sich auch in den letzten Läden in vielen Dörfern ab. „Viele Nahversorger haben schon geschlossen oder werden es

bald tun. Deshalb ist das Thema Dorfläden derzeit ein großes Thema“, weiß Ahrens. Probleme dieser Art stehen am Wochenende im Mittelpunkt der zweiten Europä-

»Eine gute Gelegenheit, um einen Blick über den Zaun zu werfen«

ischen Städtepartnerschaftskonferenz, die in diesem Jahr in Olpe stattfindet. Städte aus Südwestfalen werden dabei ihre Schwierigkeiten und Lösungsvorschläge unterei-

nander und mit Vertretern von Partnerstädten aus Frankreich, den Niederlanden, Polen und Ungarn diskutieren. „Eine gute Gelegenheit, um einen Blick über den Zaun zu werfen“, ist Olpes Bürgermeister Horst Müller sicher.

Neben dem Partnerschaftsaustausch wird es auch Gespräche mit Experten geben – zum Beispiel zu Förderprogrammen der EU für den ländlichen Raum und zu Initiativen des Landes NRW. Im Mittelpunkt steht dabei immer die Suche nach Strategien gegen das „Weniger“. Deshalb werden die Konferenzteilnehmer auch nach Oberveischede fahren. Und ein Beispiel besichtigen, wie lebendig Dörfer sein können.

Die Zukunft des Dorfes spielt unter einem großen Kastanienbaum. 25 Kinder zählt der Kindergarten, seit einiger Zeit gibt's in dem großzügig umgebauten alten Schulgebäude auch eine U3-Betreuung. „Der Kindergarten ist immer gut besucht“, freut sich Bernadette Gastreich, Leiterin der Tageseinrichtung. Kein Wunder. Seit Jahren wächst das Dorf, viele junge Familien zieht es hierher.

Attraktivität gewinnt das Dorf vor allem aus seinem eigenen Engagement heraus,

aus Einwohnern, die Ideen entwickeln und in die Tat umsetzen. Als vor Jahren eine Firma am Ortsrand schloss, wurde das große Firmengelände aufgeteilt und hergerichtet für ein halbes Dutzend Gewerbeansiedlungen von jungen Firmen aus dem Ort, berichtet Ludger Sangermann, der im Ort ein schönes Landhotel betreibt. Ein trendiger Friseursalon, ein neues Café, eine eigene Wasserversorgung: „Gute Rahmenbedingungen, um hier leben zu wollen“, ist Ludger Sangermann froh.

INFO

Was ist ein Dorf?

- Als „Dorf“ gilt in Südwestfalen eine nicht selbstständige Siedlung mit weniger als etwa 2500 bis 3000 Einwohnern.
- Von der Gebäudestruktur her ist ein Dorf weniger dicht bebaut als eine Stadt.
- Für Dörfer typisch sind landwirtschaftliche Gebäude, auch wenn sie verlassen oder umgewidmet sind.
- Eine ausgeprägte Vereinsstruktur macht ebenfalls oft das Dorfleben aus.